

## Tätigkeitsschwerpunkte des Dezernates Telemedizin und Telematik im Jahr 2014

Im Juni 2004 hat der Vorstand der Bundesärztekammer beschlossen, dass die Entwicklung und Herausgabe von elektronischen Arztausweisen zu den originären Kammeraufgaben gehört. Dementsprechend haben die Kammern die Aufgabezuweisung aus den Landesheilberufs- und Kammergesetzen, auf Basis der Zuweisung aus dem Bundesgesetz §291a SGB V, unterstützt.

Im Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG, 14.11.2003) wurde die Bundesärztekammer zum Vertragspartner bei der Schaffung der erforderlichen Informations-, Kommunikations- und Sicherheitsinfrastruktur zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte nach § 291a SGB V. Dieser gesetzliche Auftrag ging ebenso an die weiteren Spitzenorganisationen im deutschen Gesundheitswesen, den Spitzenverband Bund der Krankenkassen, der KBV, DKG, KZBV, BZÄK und dem Deutschen Apothekerverband.

2005 wurde die Bundesärztekammer – neben den o. g. Organisationen - entsprechend der gesetzlichen Grundlagen aus dem § 291a SGB V Gesellschafter der "Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH" (gematik).

Die Bundesärztekammer hat in ihrer Rolle als Gesellschafter am 19.04.2010 die Projektleitung für die erste medizinische Anwendung „Notfalldatenmanagement auf der eGK“ übernommen. Durch die Platzierung der fachlich-inhaltlichen Projektsteuerung in der Bundesärztekammer ist sichergestellt, dass Aspekte der Versorgung und Praktikabilität bei der Entwicklung und Einführung der Anwendung im Vordergrund stehen.

Die Aufgaben des Dezernates Telemedizin und Telematik gehen weit über das Themengebiet „gematik – Einführung der eGK und der Telematikinfrastruktur“ hinaus. Anbei eine Übersicht des Aufgaben- und Tätigkeitsspektrum des Dezernates Telemedizin und Telematik der BÄK für das Jahr 2014.

<b>Aufgaben- und Tätigkeitsspektrum des Dezernates Telemedizin und Telematik der BÄK</b>
<b>IT in der medizinischen Versorgung</b>
<b>Telemedizin</b>
Gestaltung und Abstimmung medizinischer Versorgungsprozesse unter Einsatz von IT im Gesundheitswesen innerhalb der Ärzteschaft, der gemeinsamen Selbstverwaltung sowie Wissenschaft, Politik und Wirtschaft
Beobachtung der wissenschaftlichen und politischen Entwicklung im Bereich eHealth/Telemedizin, Bedarfsanalyse (Telemedizin, Recherche national/international)
Bewertung der Auswirkungen telemedizinischer Methoden auf das Arzt-Patient-Verhältnis
Analyse der laufenden Telemedizinprojekte der Gesetzlichen Krankenkassen
Einbeziehung vertragsärztlicher Bereich in Telemedizin-Projekte
Telemedizinische Methoden als Gegenstand ärztlicher Aus-, Weiterbildung und Fortbildung
Qualitätssicherung und Telemedizin
Ambient Assisted Living, intelligente Sensoren und Systeme
Mitarbeit in verschiedenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich Telemedizin und Telematik
<b>Einsatz von Apps und Sozialen Medien in der Medizin</b>
Stärkung ärztlicher Kompetenz in der Anwendung neuer sozialer Medien, Erarbeitung und Herausgabe von Handreichungen für Ärzte
Analyse und Bewertung von Apps in der medizinischen Versorgung - mHealth
<b>IT in organisatorischen Prozessen des Gesundheitswesens</b>
<b>Telematik-Infrastruktur und eGK; Notfalldatenmanagement</b>
Wahrnehmung der Gesellschafterrolle in der gematik
Projektleitung der Anwendung Notfalldatenmanagement auf der eGK – Anwendung nach § 291 a SGB V
Medizinisch-inhaltliche Testung des Notfalldatensatzes am Universitätsklinikum Münster
Analyse, Bewertung und medizinisch-inhaltliche Begleitung der laufenden Projekte der Telematikinfrastruktur
Analyse, Bewertung und fachliche Korrektur von gematik-Spezifikationen
Konzeptionelle Entwicklung von technischen Lösungswegen der TI entsprechend ärztlicher Interessenlage
Diskussionsveranstaltungen in den Ärztekammern zur Einführung der eGK und der TI

Konzeption zukünftiger medizinischer Anwendungen auf der eGK
<b>Elektronischer Arztausweis; Datenschutz/ Datensicherheit und Interoperabilität</b>
Konzeption und Spezifikation der eArztausweis-Herausgabeinfrastruktur; inkl. Spezifikation der „Health Professional Card“
Aufbau und Betrieb eines marktoffenen Zulassungsverfahrens für nach dem Signaturgesetz akkreditierte Zertifizierungsdiensteanbieter, als Hersteller des eArztausweises. Unterstützung und Koordination der Ärztekammern
Entwicklung eines Verfahrens zur signaturgesetzkonformen Identifizierung von Ärzten in und durch Ärztekammern; inkl. regelmäßiger Schulung der Mitarbeiter des Meldewesens der Ärztekammern und regelmäßiger Sicherheitsbestätigung des Verfahrens durch den TÜV-IT
Entwicklung Kommunikationskonzept zur Herausgabe von elektronischen Arztausweisen durch die Ärztekammern
Entwicklung einer Gemeinsamen Policy für die Ausgabe von Heilberufsausweisen (für (Zahn-) Ärzte, Psychotherapeuten, Apotheker) – national und EU-Ebene
Begleitung der Ausgabe von „Arztausweisen im Scheckkartenformat“ durch die Ärztekammern; Mitarbeit bei Konzeption eines übergreifenden Prüfdienstes für Papiaerausweise, Arztausweise im Scheckkartenformat und eArztausweise
Kompetenzstelle für Heilberufsausweise, Signaturgesetz, Technik und Standards von eSignaturen, strategische Ausgestaltung zukünftiger Signatur- und Datenschutzrichtlinien
Harmonisierung des Einsatzes des eArztausweises im Gesundheitswesen
Erarbeitung von Positionen zu IT-Sicherheit in der Medizin
Empfehlungen zur ärztlichen Schweigepflicht, Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis
Mitarbeit an der BSI-Richtlinie ersetzendes Scannen (RESISCAN)
<b>Internationale eHealth-Aspekte</b>
Analyse internationaler eHealth-Aspekte, Interessensvertretung in internationalen eHealth-Aktivitäten
Europäischer Heilberufsausweis; Sicherstellung der Nutzbarkeit des elektronischen Arztausweises als „Europäischen Heilberufsausweis“
E-Health Action Plan
Leitlinie Patient Summary

## Vorträge und Teilnahme an Podiumsdiskussionen

Dr. Bartmann, Vorsitzender des Ausschusses Telematik der BÄK, und die Mitarbeiter des Dezernats Telemedizin und Telematik haben aktiv an einer Reihe von Vorträgen und Podiumsdiskussionen teilgenommen und auch hier die Position der Ärzteschaft in telematischen und telemedizinischen Sachfragen erläutert und erklärt.

Datum	Veranstaltung /Ort	Thema
8./9.01.2014	<b>Vernetze Gesundheit, Hamburg</b>	<u>Podiumsdiskussion:</u> stand.ort Gesundheitswirtschaft
9.01.2014	<b>38. Interdisziplinäre Forum der Bundesärztekammer – Telemedizinische Konsultationen und Konsile, Berlin</b>	<u>Vortrag:</u> Telemedizin als irreführender Begriff neuerartiger Versorgungskonzepte <u>Vortrag:</u> Facharzt für Telemedizin?
20./21.02.2014	<b>Rhein-Main Zukunftskongress, Frankfurt-Offenbach/M.</b>	<u>Vortrag:</u> Sichere Gesundheitsdaten in der Cloud? Technische Voraussetzungen und Regelungen <u>Vortrag:</u> Telemedizinische Patientenversorgung als ein Mittel gegen Versorgungsungleichgewichte
21.03.2014	<b>PerMediCon, Köln</b>	Innovationsforum: Technologie II <u>Podiumsdiskussion:</u> Big Data Management – Intelligente Lösungen zum Nutzen von Anwender und Patient
21.03.2014	<b>Deutscher Interdisziplinärer Notfallmedizin Kongress Wiesbaden</b>	<u>Vortrag:</u> Telemedizin – Möglichkeiten und Limitationen
25./26.03.2014	<b>Kongress für Gesundheitsnetzwerker, Berlin</b>	Die Zukunft liegt im Netz. Jetzt! Patientenwohl oder Datenschutz. Was wiegt schwerer? <u>Vortrag:</u> Freiwillig + Notfallrelevant: Medizinische Informationen auf der eGK
26.03.2014	<b>6. Rosenheimer Forum Gesundheitswirtschaft</b>	<u>Vortrag:</u> Telematische Methoden in der Patientenversorgung – worauf sich Ärzte und Krankenhäuser einstellen sollten
29.03.2014	<b>eHealth Forum Freiburg</b>	<u>Vortrag:</u> Die Zukunft von Facebook, Apps und Co. im Gesundheitswesen
02.04.2014	<b>2. Bayerische Tag der Telemedizin, München</b>	<u>Vortrag:</u> Strategischer Ansatz der Körperschaften für Telemedizin <u>Vortrag:</u> Telematikinfrastuktur und eGK
07.05.2014	<b>ConHIT, Berlin</b>	Thema „Interoperabilität – Gesellschaftsthema oder Technikproblem?“

08.05.2014		<u>Podiumsdiskussion und Moderation:</u> Telemedizinische Patientenversorgung als Standortfaktor für Krankenhäuser
13.05.2014	<b>2. GDD-Fachtagung Datenschutz und Datensicherheit im GW, Berlin</b>	<u>Vortrag:</u> Vernetzung und ubiquitäre Informationsverarbeitung– technisch-organisatorischer Datenschutz in der Arztpraxis
17./18.06.2014	<b>eHealth Conference 2014, Hamburg</b>	<u>Vortrag:</u> Evidenz für telemedizinische Patientenversorgung – eine evaluatorische Herausforderung  <u>Vortrag:</u> Elektronische Heilberufs- und Berufsausweise in Europa  <u>Podiumsdiskussion:</u> Themenblock: Möglichkeiten
20.06.2014	<b>Hermann Ehlers Stiftung, Kiel</b>	<u>Vortrag:</u> Telemedizinische Patientenversorgung: Robotermedizin als Ersatz für Hausärzte
17.09.2014	<b>10. Fachkongress "IT-Trends Medizin/Health Telematics", Essen</b>	<u>Vortrag:</u> eGK und Notfalldatensatz
17.09.2014	<b>Fachtagung „Gesundheit und Pflege 2020“, Mainz</b>	<u>Vortrag:</u> Einsatz von Telematik in der Gesundheitsversorgung - Thesen
18.09.2014	<b>TeleTrusT: Informationstag "Elektronische Signatur" Berlin</b>	<u>Vortrag:</u> Modern und sicher: Der elektronische Arztausweis
24.09.2014	<b>Ausschuss Gesundheit des deutschen Bundestages, Berlin</b>	<u>Anhörung:</u> Sachstand über die Einführung der eGK und der Telematikinfrastruktur
25.09.2014	<b>Cast Forum Smartcards, Darmstadt</b>	<u>Vortrag:</u> Mobile Szenarien für Anwendungen der eGK
14.10.2014	<b>Telemed 2014 in Berlin</b>	<u>Vortrag und Diskussion:</u> TR RESISCAN und TR ESOR - Übersicht über die neuen technischen Richtlinien des BSI zum ersetzenden Scannen und zur Langzeitarchivierung"
05.11.2014	<b>7. Kommunikationsforum Industry meets Medicine, Olpe</b>	<u>Vortrag:</u> Die eGK – Sicherstellung/Schutz Patientendaten
05.11.2014	<b>Deutsch-Französischer Workshop – Juristische Aspekte der Telemedizin,</b>	<u>Vortrag:</u> Telemedizinische Patientenversorgung in Deutschland

Berlin		
06./07.11. 2014	<b>5. Nationale Fachkongress Telemedizin, Berlin</b>	<u>Vortrag:</u> Versorgungsgerechtigkeit – Unterstützung und Antrieb durch Telemedizin ?
08.11.2014	<b>Jahrestagung Deutsche Gesellschaft interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA) in Nürnberg</b>	<u>Vortrag:</u> Notfalldatensatz auf der eGK
28.11.2014	<b>DGIM-Telemedizin-Sitzung bei der RWGIM-Tagung (Rheinisch-Westfälisch Gesellschaft für Innere Medizin) Düsseldorf</b>	<u>Vortrag:</u> Telemedizin zwischen Anspruch und Wirklichkeit
01./02.12. 2014	<b>Digital Health Innovationstage Medizin, Berlin</b>	<u>Vortrag:</u> Notfalldaten auf der eGK – vom Gesetz in die Versorgungsrealität